

Anzeige

Musterbrief für den Wohnmobil-Abgasskandal



Der untenstehende Musterbrief wurde stadt-land-welt.eu von der Rechtecheck GmbH zur Verfügung gestellt, die u.a. Verbrauchern dabei hilft, ihre Ansprüche im Wohnmobil-Abgasskandal durchzusetzen. Die Inhalte stammen ausschließlich von Rechtecheck.

Das Thema Abgasskandal bei Wohnmobilen ist komplex und für juristische Laien nicht einfach zu durchdringen. Daher ist die Verwendung eines Musterschreibens ohne anwaltliche Begleitung riskant, da man viele Fehler machen kann. Das beginnt bei der Identifizierung des richtigen Anspruchsgegners, geht über die technischen Details der verwendeten Abschaltanlage und hört bei der korrekten Höhe der eigenen Forderung noch nicht auf. Wer eine Rechtsschutzversicherung hat, ist mit einem erfahrenen Anwalt meist besser dran.

Hinweise zum Ausfüllen:

Passagen, die *[in eckige Klammern gesetzt und kursiv geschrieben sind]*, ersetzen Sie bitte durch ihre individuellen Angaben.

Wichtig sind dabei v.a.:

Gerade bei Wohnmobilen ist der **Adressat** nicht immer auf den ersten Blick klar. Nach einem BGH-Urteil zu Audi-Modellen mit VW-Motor dürfte es am sinnvollsten sein, den Hersteller des Motors zu verklagen.

Der **Absender** ist normalerweise die Person, die das Wohnmobil gekauft hat, selbst wenn es nicht auf ihn zugelassen ist.

Den **Motortyp** finden Sie normalerweise in Ihren Fahrzeugunterlagen. Er ist wichtig, weil nicht immer alle Varianten eines Wohnmobils vom Abgasskandal betroffen sind.

Die **Erstattung** berechnet sich anhand des Kaufpreises und der gefahrenen Kilometer. Bei Wohnmobilen wird statt der Kilometer teilweise auch das Alter herangezogen. Für die Berechnung können Sie den Abgasskandal-Entschädigungsrechner von Rechtecheck nutzen (kostenlos, unverbindlich und anonym).

Haftungsausschluss

Alle zur Verfügung gestellten Formulare, Vorlagen und Muster sind unbedingt auf den Einzelfall hin anzupassen. Bei der Erstellung haben wir uns große Mühe gegeben. Trotz alledem können wir **keinerlei Haftung** dafür übernehmen, dass das jeweilige Dokument für den von Ihnen angedachten Anwendungsbereich geeignet ist.

MUSTER

[Absender: Vorname Nachname, Adresse]

[Adressat:
auf richtige Benennung achten
Adresse]

[Ort, Datum]

Betr.: Schadensersatzanspruch im Wohnmobil-Abgasskandal

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit mache ich Ihnen gegenüber meinen Anspruch auf Schadensersatz wegen des Erwerbs des Wohnmobils mit der FIN [Fahrzeugidentifikationsnummer] ([Marke und Modell]) geltend.

Mein Wohnmobil verwendet einen Dieselmotor vom Typ [Motortyp]. Dieser Motor setzt eine Abschaltvorrichtung ein, durch die das Fahrzeug im Straßenbetrieb deutlich mehr Stickoxide ausstößt als auf dem Prüfstand. Das Wohnmobil entspricht folglich weder den gesetzlichen Vorschriften noch dem Kaufvertrag. Die Programmierung der Motorsteuerungssoftware ist daher gesetzeswidrig, da sie einen Verstoß gegen Art. 5 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 3 Nr.10 der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20.6.2007 über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen hinsichtlich der Emissionen von leichten Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen (Euro 5 und Euro 6) und über den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen für Fahrzeuge darstellt.

Sie als Konstrukteur des Motors sind mir gegenüber daher zum Schadensersatz nach § 826 BGB, § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. § 263 StGB sowie aus § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. §§ 6 Abs. 1, 27 Abs. 1 EG-FGV verpflichtet. Folglich sind Sie verpflichtet, mir den gezahlten Kaufpreis in Höhe von [Kaufpreis] € abzüglich Nutzungsersatz Zug um Zug gegen Rückübergabe des streitgegenständlichen Wohnmobils zu zahlen. Bei Anschaffung des Fahrzeugs betrug der Tachostand [Tachostand bei Kauf] km. Aktuell zeigt der Tacho einen Kilometerstand von [aktueller Tachostand] km an. Nach dem BGH-Urteil vom 25.5.2020 (Aktenzeichen VI ZR 252/19) entspricht das einem Erstattungsanspruch von

[Erstattung] €

Ich fordere Sie daher auf, den vorgenannten Betrag Zug um Zug gegen die hiermit angebotene Übergabe und Übergabe des Wohnmobils [Marke, Modell] mit der FIN [Fahrzeugidentifikationsnummer] bis zum

[Datum, angemessene Frist]

auf folgendes Konto zu zahlen:

Kontoinhaber *[Kontoinhaber]*

IBAN: *[IBAN]*

Kreditinstitut: *[Name Ihrer Bank]*

BIC: *[BIC]*

Hiermit biete ich die Übergabe bzw. die Abholung des Fahrzeugs an meinem oben genannten Wohnsitz an. Die Übergabe kann dort jederzeit stattfinden.

Sollte die Zahlung nicht innerhalb oben genannter Frist erfolgen, werde ich einen Anwalt beauftragen, um gegen Sie vorzugehen. Auf die damit verbunden weiteren Kosten weise ich hin.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

MUSTER